

Zugriff auf aktuelle Zahlen

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH UP TO DATE

Mit betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln führt Architekt Henning Bökamp das Architekturbüro, das er 2007 von seinem Vater übernommen hat. Verließ sich Herr Bökamp sen. noch auf sein Bauchgefühl, so möchte sein Sohn seine Entscheidungen lieber auf der Basis von aktuellem Zahlenmaterial treffen. Dazu setzt der Architekt sowohl auf eine Controllingsoftware als auch auf ein Honorarermittlungsprogramm.

Henning Bökamp (www.archboe.de) führt das 1950 gegründete Planungsbüro mit 14 Mitarbeitern heute im nordrhein-westfälischen Löhne in der dritten Generation und deckt die Leistungsphasen 1 bis 9 ab. Zudem ist Herr Bökamp EU-zertifizierter Sachverständiger für Vorbeugenden Brandschutz. Sein Team setzt sich aus Architekten, Statikern und Innenarchitekten zusammen. Überwiegend gehören zwar private Auftraggeber zur Kundenklientel, für die das Büro hochwertige Ein- und Mehrfamilienhäuser sowie Wohn- und Geschäftshäuser im innerstädtischen Bereich plant, aber sie konzipieren auch gewerbliche und industrielle Projekte, und das im Umkreis von 100 km.

Exakte Zahlen gefragt

Bei der Übernahme des Büros analysierte Henning Bökamp die Situation: Aufträge waren da, die Qualität der Mitarbeiter stimmte. Jedoch fehlte ein Werkzeug, das ihm jederzeit einen Überblick sowohl über die wirtschaftliche Situation der einzelnen Projekte als auch des gesamten Büros geben konnte. Zum damaligen Zeitpunkt erfassten die Mitarbeiter ihre Stunden in „Excel“ oder handschriftlich auf Zetteln. Mit dieser Arbeitsweise gestaltete es sich allerdings schwierig, aussagekräftige Auswertungen zu



Bau eines Hochregallager für Häcker Küchen in Rödinghausen

erstellen. Dipl.-Ing. Henning Bökamp erinnert sich: „Ich möchte mich im Wesentlichen nicht mit administrativen Tätigkeiten beschäftigen. Daher habe ich nach einem Programm gesucht, mit dem ich mit einem minimalen Zeitaufwand das Controlling im Griff habe.“ Nach einer entsprechenden Marktrecherche überzeugten den Architekten die Lösungen aus dem Softwarehaus Kobold Management Systeme (www.kbld.de) – sowohl aufgrund der Funktionalitäten als auch wegen der guten Übersichtlichkeit und Bedienerfreundlichkeit. In „S-Control“ sind die Bereiche Projekt- und Unternehmenscontrolling integriert. Der Anwender kann alle Prozesse von der Projektplanung über die Steuerung bis

zur Nachkalkulation intuitiv bearbeiten und ordnet alle Kosten den Projekten und Tätigkeiten zu. Dabei übernimmt das System von der ersten Kostenschätzung bis hin zur Kostenerfassung jedes einzelnen Projektes automatisch das gesamte Controlling nach Kriterien wie Kostengruppe, Kostenstelle und Zeitaufwand.

Das Honorarermittlungsprogramm „S-HOAI“ unterstützt den Planer dabei, die Honorare im Rahmen der Möglichkeiten voll auszuschöpfen. Dass die Be- und Abrechnungen rechtsicher sind, versteht sich von selbst. Während des Projektverlaufs können damit Akonto-, Teil- und Schlussrechnungen einfach und schnell erstellt werden. Sicherheitseinbehalte verwaltet die Software gleich mit.

Um Referenzdaten zu erhalten, machte man sich die Mühe, alle geleisteten Stunden aus dem Jahr zuvor in „S-Control“ einzupflegen. Dadurch hatte Henning Bökamp die Möglichkeit, auf die Daten der Projekte, die sein Vater abgewickelt hatte, zurückgreifen zu können und konnte so feststellen, wie der Zeitaufwand für die einzelnen Leistungsphasen ähnlicher Projekte früher war.

Anbau eines Schulungs- und Bürotraktes bei Häcker Küchen in Rödinghausen





Neubau eines KfW-Effizienzhaus 70 mit Einliegerwohnung in Löhne

Kosten und Honorare hinterlegt

Im Programm sind die Kosten der Mitarbeiter, heruntergebrochen auf den Stundensatz, sowie die monatlichen Betriebskosten hinterlegt. Letztere fließen aus der betriebswirtschaftlichen Auswertung in „S-Control“ ein. Auf der Einnahmeseite stehen die Honorare, die das Büro für seine Leistungen erhält.

Jeder Mitarbeiter ordnet seine geleisteten Stunden den entsprechenden Leistungsphasen zu. So ist der Büroinhaber aufgrund der Stundenbuchungen in der Lage auf Knopfdruck zu sehen, wie viel Kosten auf jeder Leistungsphase aufgelaufen sind und wie das Honorar entsprechend dazu aussieht.

Nach dem ersten Gespräch mit einem potentiellen Auftraggeber legt Henning Bökamp das Projekt im System an. Dann geben die Planer jede für die Grundlagenermittlung geleistete Stunde ein. Diese stellen sie, sollte das Büro nicht für die gesamten HOAI-Phasen beauftragt werden, dem Auftraggeber mit einem detaillierten Nachweis in Rechnung. Auch das Nachtrags- und Änderungsmanagement wird konsequent über „S-Control“ gepflegt.

Übersichtliche Auswertungen

Mit dem Programm können übersichtliche Auswertungen über einzelne Projekte, Projektgruppen und über das gesamte Büro erstellt werden. Soll-/Ist-Vergleiche, Zeitnachweise, Fremdkostenerfassung, Urlaubs- und Überstundenübersichten und nicht zuletzt eine Einnahmen-/Ausgabenplanung mit Ertrags- und Liquiditätsbestimmung sind nur einige Beispiele der vielfältigen Auswertungsmöglichkeiten.

Henning Bökamp erstellt u.a. regelmäßig Auswertungen über die einzelnen Leistungsphasen und informiert die Mitarbeiter über die Zwischenstände. Sollten Kosten und Honorar auseinanderlaufen, wird die Situation gemeinsam analysiert und entsprechende Gegenmaßnahmen werden eingeleitet. Auch ist dem Architekten beim Vergleichen der Soll- zu den Ist-Stunden ersichtlich, ob sich das Büro im vorgegebenen Budget bewegt und wie viele Reststunden übrig sind. Sind in einer Leistungsphase nicht alle budgetierten Stunden aufgebraucht, können diese in eine spätere Phase verschoben werden.



Verwandlung eines ehemaligen Bauernhofes in ein Wohn- und Geschäftshaus in Bad Oeynhausen

Vorteile und Nutzen liegen auf der Hand

Für den Bürochef liegen die Vorteile klar auf der Hand. Mit „S-HOAI“ sind Angebote schnell erstellt. In diesen sind die Bausumme, die Honorarzonen entsprechend der Leistungsphasen, prozentuale Nebenkosten, Umbauzuschläge und zusätzliche Leistungen, die nach Stunden abgerechnet werden, aufgeführt. Dazu hinterlegt sind die Stundensätze für Zeichner, Planer, Geschäftsführung und kaufmännische Mitarbeiter. Mit „S-Control“ ist ersichtlich, ob jedes Projekt wirtschaftlich abgewickelt wird und das Büro ebenso effizient arbeitet.

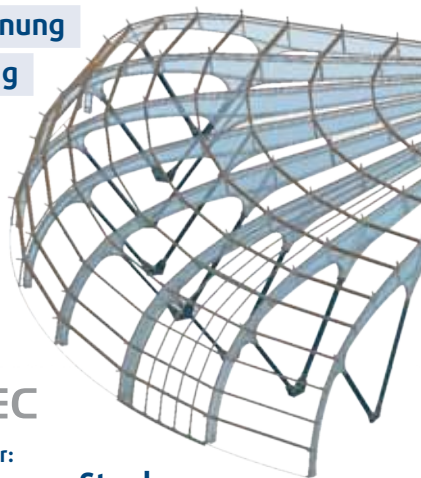
Heike Blödorn, Karlsruhe



3D CAD + Statik Software

Konstruieren Sie schnell und intuitiv,
was Ihr Kunde sich vorstellt!

- Tragwerksplanung
- FE-Berechnung
- Treppenbau
- Brückenbau
- Stahlbau
- Betonbau
- CAD



 **GRAITEC**

Ihr Ansprechpartner für:
Autodesk® Advance Steel

Graitec Innovation GmbH · 45127 Essen · Tel.: +49 (0)201 / 647297 50
info.germany@graitec.com · www.graitec.de